Systemische Selbsterfahrung an den AML Instituten

- -

Konzeption und Durchführung:
Anne M. Lang, AML Institute, Dipl. Psych. PP, Fachkunden VT, TP, ST, Lehrende Systemische Therapie DGSF, Lehrende für Hypnotherapie MEG, PT- Kammer NRW

Ich möchte die für eine **Systemische Therapie spezifischen** systemischen Denk- und Wirkweisen praktisch an der eigenen Person und bei den eigenen Themen erfahrbar machen.
Theoretisch Bekanntes wird so anschaulich und konkret.

Systemische Meta-Interventionen für die Themen des Lebens, verschiedener Lebenszeiten, ihren Aufgaben, ihren Themen und Herausforderungen.
Die Psychotherapie-Ausübung erfordert eine reflektierte Persönlichkeit, eine achtsame Therapeut*innenrolle sowie einen sicheren Umgang mit den Anforderungen des Therapiesettings. **Was wir an uns erfahren haben, bringen wir dann überzeugter in unsere Psychotherapie ein.**

Durchführung: Die SSE wird bei 4 Tn mit 4 Ustd., bei mehr Tn mit 8 Ustd. durchgeführt.
Ort: In der Regel präsent in den AML Instituten oder auch Online per Zoom.

Reminder: kommt 1 Woche vorher mit Angaben an die angemeldeten Kolleg*innen

---

1. **Feb-Termin 10.02.2025 - 13:00 Uhr:**
   Meine Erfahrungen mit der Therapeut*in Rolle: Element sein im System. Interaktionsmuster mit der Patient*in. Mehrpersonenarbeit. Zusammenarbeit mit Kolleg*innen. Arbeit im Kontext der Station, der Kassenversorgung, der Beratungsstelle, Erweiterungen meiner Person durch die Arbeit und Rolle.
   Selbsterfahrung für die Person und für die Rolle

2. **März-Termin 17.03.2025 - 13:00 Uhr:**
   Systemisches Vorgehen, erfahren an mir als Person: Mein Ist-System und mein Ziel- System. Andere Bezugselemente in meinen Systemen. Anlage Darstellungen. Draufsichten, Timeline.
   Selbsterfahrung für die Person und für die Rolle

---

3. **April-Termin 14.04.2025 - 13:00 Uhr:**
   Therapiewirksamkeit. Psychotherapiesystem-Muster.
   Behandlung und „Behandlung“. „Verstehen“ oder systemisch konstruktivistisches „Anstoßen“.
   Meine bevorzugten Muster bzw. die sich herausbilden.
   Was sind meine therapeutischen Ressourcen?
   Anhand von Fällen, Begegnungen. Was brauche ich dafür, um eine gute Therapeut:in zu sein? Was macht meine Arbeit zu einer systemischen? Wie verkörpere ich das in einer systemischen Haltung?
   Selbsterfahrung für die Person und für die Rolle

4. **Mai-Termin 19.05.2025 - 13:00 Uhr:**
   Systemische Weiterentwicklung: Erickson trifft Systemisch. Wie treffen sie sich im Konstruktivistischen? Wo ist die Schnittmenge zum Hypno-systemischen? Systemisches Vorgehen und die Suggestion und Implikation dabei. Suggestion und Implikation bei anderen Verfahrensmodellen. Was heißt Prozess-Hypno-Systemisch vom Bonner Ressourcen Modell?
   Wie hilft mir das in der Psychotherapie. Was mache ich mehr? Was unterlasse ich dann? Was lasse ich weg? Weiterentwicklungen in der Prozess-hypno-systemische Arbeit und ihren Dimensionen.
   Selbsterfahrung für die Person und für die Rolle

5. **Juni-Termin 16.06.2025 - 13:00 Uhr:**
   Analoge Arbeit als komplexe informationshaltige Arbeit:
   1dimensionale analoge Arbeit (Metapher), 2dimensionale Arbeit (Whiteboard), 3dimensionale Arbeit (Darstellung Klötzchen) 4dimensionale Arbeit (Skulptur)
   Selbsterfahrung für die Person und für die Rolle

6. **September-Termin 15.09.2025 - 13:00 Uhr:**
   Systemische Interventionen an eigener Person erfahren:
   Meine Ausrichtungen (Wohin, Zukunft), Klärungen (Auftrag), Festhalten (Skalierung und Arbeit damit), Individuelle Besonderheiten (Narrationen auflösen, reframen, konnotieren) Arbeit mit den Bezugssystemen (Mehrpersonen, Arbeitssystem)
   Weiterentwicklungen in der Prozess-hypno-systemische Arbeit und ihren 3 Dimensionen.
   Selbsterfahrung für die Person und für die Rolle

7. **Oktober-Termin 27.10.2025 - 13:00 Uhr:**
   Patient*innen: wie sie auf mich wirken und wie ich auf sie wirke:
   Meine „schwierigen“ Patient*innen? Meine „leichtesten“ Patient*innen?
   Ihre Themen und wie sie mich „hypnotisieren“, lähmen können.
   Was habe ich noch nie erfahren? Was fürchte ich? Wo bin ich sicher?
   Wo bin ich offen? Wo bin ich neugierig? Wo bin ich souverän? Wie wirkt sich das jeweils aus und mit welcher Haltung gehe ich aber grundsätzlich, themenübergreifend vor?
   Selbsterfahrung für die Person und für die Rolle

8. **November-Termin 24.11.2025 - 13:00 Uhr:**
   Was ist noch übrig:
   Fragen …..an mich selbst als Psychotherapeut*in, ….an mich als systemische Therapeut* in, …. an mich als Mensch.
   Was mich Patient*innen fragen und wie gehe ich damit um?
   Wie erkläre ich Psychotherapie? Wie systemische Psychotherapie?
   Wie das für Patient*innen, Kolleg*innen, Lehrer*innen, Richter*Innen, Eltern.
   Selbsterfahrung für die Person und für die Rolle

<u>Grundsätzliches im Systemischen Vorgehen</u> und daher auch in der systemischen Selbsterfahrung:

- **Frage-Interventionen, Systemisches Erkunden bzw. das Es-nicht-schon fachlich-für-den-Anderen/Patient*innen-wissen“ an sich selbst erfahren:**

Erkundungs-Interventionen zu Ziel- und Auftragsklärung, Prozessarbeit nach de Shazer, Zukunftsarbeit, Erfahren wie im Erkunden erst die Optionen entstehen, Anstoßen der Selbstorganisation, Arbeit damit statt auf der Erzählebene

- **Veranschaulichungs-Arbeit selbst erfahren:**

mit Metaphern, in 2dimensionaler Darstellung (Zeichnungen)und 3dimensionaler Dimension (Klötzchen). Ist-Soll-Abgleiche

- **Den Hintergrund, auf dem Systemisches fußt, selbst erfahren:**

Philosophie, Epistemologie, Sprachphilosophie, Konstruktivismus, Menschenbild, Haltung, daraus erwachsene Vorgehensweise.

- **Perspektivenarbeit selbst erfahren:**

aus den verschiedenen Zeiten V. G. Z., von verschiedenen relevanten Beobachtern, aus verschiedenen Zuständen (Problemzustand- Ressourcenzustand, Ausnahmekontext- und Ausnahme-Settings-Arbeit).

- **Prozessarbeit selbst erfahren:**

geänderte Bewertungen, Einordnungen im Prozessverlauf, Ausrichtungsarbeit, Verarbeitungen/organisches Erinnern im Lebensprozess, Zeitenarbeit

- **Konstruktivistisch Systemische Arbeit selbst erfahren:**

Selbstorganisationsarbeit, Einfluss der Wahrnehmungsorganisation wie Externalisierung, Arbeit mit Dissoziation und Assoziation, Fraktionierung-Teilearbeit, Wirklichkeits-Reframing, Normalisierungen, Konnotationen, Suggestionen-hypnosystemische Arbeit

- **Einordnung, Einschätzung, Benennung von Phänomenen selbst erfahren:**

Suggestionen in der Kommunikation, Arbeit mit Sprache, Sprach- Konstrukten, Aufweichen, Erweitern. „Nicht wegmachen - erweitern!“

- **Mehrpersonensetting selbst erfahren:**

Das systemische Paradigma: Symptome/Phänomene entstehen in Beziehungen. Lernen das bei rein personaler Anfrage therapeutisch anwenden zu können, mit mehreren Personen systemisch arbeiten zu können. Systemische Befragungen, Erkundungen im Mehrpersonensetting.
Allparteilichkeit,

- **die Rolle als systemischer Psychotherapeut selbst erfahren:**

Wie gehe ich vor, wenn ich „veranlasse“, „evoziere“. Wie gehe ich vor, wenn ich mich mit dem Patienten in einem System sehe. Draufsichten. Schluss-Interventionen, ko-evolutionäre Arbeit.

- **Kontextarbeit selbst erfahren:**

Berichtsschreiben im Versicherungswesen. Fachliche systemische Inputs in ein medizinisches Denken einzubringen. Unterschiede, Klärungen.

- **Erfahrungen aus der systemischen Praxis, eigenen Patientenbeispielen mit Verläufen, Unterschied erfahren von „Behandeln und Veranlassen“ den Unterschied selbst erfahren**

Grundsätzliche systemische Didaktik

- **Geschichte der Selbsterfahrung** aus psychodynamischer Tradition. Das Verfahren bestimmt auch das Vorgehen, also wie die Selbsterfahrung durchgeführt wird – Hier mit systemischem Denken und Prinzipien modifiziert.
- **Erfahrungsperspektiven in der Gruppe, Teilgruppenperspektiven, Fishbowl, Offenheit über Hypothesen hinaus,**
- **Kleingruppen und Eigenarbeit mit unterschiedlichem Wahrnehmungsfokus, Zeitenfokus, Perspektivenfokus**
- **Systemische Beispiele, Demonstrationen, Fallberichte**
- **Systemische Einzelerfahrung** zu eigenem Thema und eigenem System

Konkrete Systemische Inhalte

- Der systemische Blick und der personale Blick, Fokusarbeit
- Themen der Diagnosen und systemisches Vorgehen
- Systemische Prägung durch Kontexte der Arbeit wie Gesundheitssystem, Klinik, Praxis, KV usw.
- Fokusverschiebung, Konnotation, Reframen, Utilisieren aus dem Hypnotherapeutischen.
- Darstellungsarbeit
- Lebensüberblicke in verschiedenen Formaten z.B. Timeline
- Prozessphänomene, Einordnung je nach Zeiten und im Prozess, in der Veränderung anhand eigener Erfahrungen
- Aktuelle Situationsarbeit und Ausrichtungsarbeit
- Analoge Arbeit, Metaphernarbeit, von der Metapher zur Lösungsgeschichte
- Systemische Arbeit in relevanten Systemen
- Meta-Intervenieren statt Behandeln
- Symptome als Lösungsversuche, Strategien, die sich herausgebildet haben in Systemen. Veränderung als Erweiterung bewährter, aber leidvoller Muster, auch im System
- Schlussintervenieren aus der Therapeut*innenrolle und Patient*innenrolle erfahren.
- Vorgehen im Mehrpersonensetting- Ändern der Therapeut*innen-Rolle, Reflekting Team-Rollen
- Mehrpersonentherapie und therapeutische Selbsterfahrung dazu.
- Therapeutische Rollenklärungen, Rollenverständnis
- Therapeutische Aufgabenklärung, Wissen und Kompetenzen
- Eigene Therapeutenpersönlichkeit auf dem Hintergrund der eigenen Fähigkeiten
- Therapeut-Sein im systemischen Kontext Gesundheitswesen
- Die Resilienz des systemischen Therapeuten

Usw.